

Biotopname Feuchtkomplex 900 m südwestlich Tellow				X				TK10 0 4 0 7 - 1 3 3 - 4 0 5 2				Biotop-Nr.			
Standort / Geologie Flache, vernäßte Senke								Anschluß in TK 							
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz 310				Film-Nr. Luftbild-Nr. 161				Bild-Nr. 0047							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow															
Gemeinde / Stadt Warnkenhagen				Größe in ha 0				8036							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 18807															
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil				FiB							
NLP				FND				NP							
NSG				LSG				BR							
ND				GLB				FnB							
Wald-Totalreservat				FFH-Geb.				Wald-Totalreservat							
Hauptcod.		Nebencode						Überlagerungscode							
Code V H F		V G R		V H D											
% 5 5		3 0		1 5											
Vegetationseinheiten Großseggen-Rohrglanzgras-Hochstaudenflur, Sumpfschilfried, Brennessel-Rohrglanzgras-Bestand															
Habitate + Strukturen 															
Beschreibung / Besonderheiten In einer Senke, 900 m südwestlich Tellow, wurden Grünlandbereiche aufgelassen. Auf den feuchten, eutroph-reichen Antorfstandorten hat sich eine Großseggen-Rohrglanzgras-Hochstaudenflur entwickelt, die von Sumpfschilfrieden durchsetzt ist. In der Hochstaudenflur kommen außerdem Ufersegge, Zweizeilige Segge und Schlanksegge vor. Die Zweizeilige Segge tritt verstärkt im Südwesten der Biotopfläche auf. Auch die Sumpfschilfriedenbestände sind mit weiteren Arten durchsetzt. Die Bestände sind mit Vorkommen von Brennessel und Rohrglanzgras verzahnt, was vor allem im Süd- und Südwestteil der Fall ist. Die Senke wird entwässert und vermutlich auch drainiert. Eine Einschränkung der Entwässerung wäre wünschenswert. Außerdem könnte gelegentliche Mahd zur Abführung von Nährstoffen und einer Verbesserung der Artenzusammensetzung dienen.															
Wertbestimmende Kriterien															
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum							vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion								
Gefährdung 															
Y W S							keine Gefährdung								
Empfehlung 															
Z S E Z M W															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 1 3 3 - 4 0 5 2															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					g Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex acutiformis		Phalaris arundinacea	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<u>Carex disticha</u>	Carex gracilis	Urtica dioica	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex riparia	Cirsium arvense	Cirsium oleraceum	Deschampsia cespitosa
Filipendula ulmaria	<u>Galium uliginosum</u>	Juncus effusus	Lotus uliginosus
Scirpus sylvaticus			

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 09.11.2000
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer	Foto: 1 Folgeseiten: 0